

Sehr geehrte Damen und Herren  
sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
(Es gilt das gesprochene Wort.)

Unser Kämmerer hat für das Jahr 2020 einen Haushaltsentwurf vorgelegt, bei dem er mit einem Defizit in Höhe von 752.690 Euro plant. Dieser Betrag muss durch eine entsprechende Entnahme aus der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden. Insoweit ist der Haushaltsplan also fiktiv ausgeglichen.

Ein positives Merkmal des Haushaltsplans 2020 ist die Tatsache, dass die Steuersätze gegenüber 2019 nicht verändert werden müssen und sich auch die Gebührensätze für Abwasser, Regenwasser, Straßenreinigung und Müllabfuhr im Großen und Ganzen für unsere Bürgerinnen und Bürger wenig bzw. nicht verändern werden.

Der im Vorbericht zum Haushaltsplan ausgewiesene voraussichtliche Schuldenstand beträgt Ende 2019 nicht ca. 8,7 Mio. Euro, sondern nur 6,7 Mio. Euro.

Die Ausgleichsrücklage konnte erneut aufgefüllt werden und dürfte Ende 2019 bei ca. 8 Mio. Euro liegen. Das ist so etwas wie ein Spargeld der Gemeinde.

Hier zeigt sich wieder einmal, dass jeder Haushaltsplan ein Blick in die berühmte Glaskugel ist. Denn entgegen den Planungen mit negativen Jahresergebnissen für die Jahre 2018 und 2019 hat die Gemeinde Heek die Jahre 2018 und 2019 mit einem positiven Jahresergebnis abgeschlossen, weil insbesondere die Gewerbesteuererinnahmen deutlich höher ausgefallen sind als geplant. So hat die Gemeinde Heek in 2018 rund 2,4 Mio. Euro und in 2019 ca. 3 Mio. Euro an Gewerbesteuer mehr eingenommen als geplant. Hier möchte ich mich bei den Unternehmern, den Betrieben und ihren Mitarbeitern bedanken, die für dieses hervorragende Ergebnis gesorgt haben.

So erfreulich die hohen Gewerbesteuererinnahmen der letzten beiden Jahre für den Haushalt der Gemeinde Heek auch, so bieten sie leider keine Garantie für ähnlich hohe Gewerbesteuererinnahmen in den kommenden Jahren. Eine verlässliche Prognose hinsichtlich der Gewerbesteuer ist für die kommenden Jahre nur schwer möglich.

Für 2020 bis 2023 sind 6,2 bis 6,5 Millionen Euro Gewerbesteuer eingeplant, was aus unserer Sicht vernünftig und angemessen ist. Sollten sich die Gewerbesteuereinnahmen auf diesem Niveau halten, könnte die Gemeinde Heek zufrieden sein.

### Schlüsselzuweisungen und Umlagen

Aufgrund der hohen Steuerkraft der Gemeinde Heek bekommt Heek in 2020 und auch wohl in den Folgejahren keine Schlüsselzuweisungen mehr. Leider werden die Mehreinnahmen aus 2018 und 2019 nicht komplett in Heek bleiben. Die Kreisumlage und die Jugendamtsumlage fallen in diesem Jahr deutlich höher aus als noch in 2019. Das ist ärgerlich, aber nicht zu ändern. Sie können mir glauben Herr Brunsch, auch ich würde dieses Geld lieber in Heek ausgeben. So ist es nicht nur der Kreis Borken der von seinen kreisangehörigen Kommunen eine Kreisumlage und eine Jugendamtsumlage erhebt. Alle Kreise verfahren so. Weil der Kreis Borken über keine eigenen Steuereinnahmen verfügt, muss er sich das benötigte Geld wohl oder übel von den kreisangehörigen Kommunen holen. Die Kreisumlage des Kreises Borken ist aber immer noch die niedrigste in ganz NRW. Wobei ich darauf hinweisen möchte, dass die Kreisumlage für 2020 25,8% beträgt und die Jugendamtsumlage 25 %, während im Haushaltsplan der Gemeinde Heek noch mit 26,1% und 25,2% gerechnet wurde. Dennoch haben wir einen erheblichen Anstieg bei der Jugendamtsumlage zu verzeichnen. In 2019 lag die Jugendamtsumlage noch bei 23,3%. So ist der Haushaltsansatz für die Jugendamtsumlage beim Kreis Borken von 49,9 Mio. € auf 57 Mio. € in 2020 angestiegen. Und der Kreis Borken geht davon aus, dass der Aufwand im Jugendbereich weiter steigen wird. Da ist es dann kein Trost, dass die Umlage für den Fonds Deutsche Einheit ab 2020 entfällt.

### Investitionen 2020

Der Haushaltsplan für 2020 sieht Auszahlungen für Investitionen in Höhe von ca. 11,3 Mio. Euro vor. Allein für den Erwerb von Grundstücken sind 4,25 Mio. Euro vorgesehen, Hochbaumaßnahmen für 2,4 Mio. Euro und hier insbesondere den Umbau der Sporthalle an der Kreuzschule für 2,2 Mio. Euro, Tiefbaumaßnahmen für 3 Mio. Euro wie der Ausbau von Schulstraße, Windmühlenstraße und der Straße Zum Kindergarten, der Festplatz in der Niestadt, die Umgestaltung der Plätze am Eppingschen Hof und an

der alten Feuerwehr, die Wirtschaftswege und nicht zu vergessen die Erschließung der Hülsta-Fläche.

Für die Feuerwehrausstattung sind 555.000 Euro vorgesehen. Für die Heeker Schulen sind im Haushaltsplan rd. 375.000 Euro eingeplant. Hinzu kommt eine Verpflichtungsermächtigung von 150.000 Euro für die Schulhofgestaltung an der Kreuzschule.

### Schulden der Gemeinde Heek

Zu Überraschung der gesamten CDU-Fraktion wollen Sie dem Haushaltsplan 2020 zustimmen, obwohl er auch diesmal die von Ihnen noch im letzten Jahr vehement geforderte Schuldenobergrenze von 10 Mio Euro überschreitet. Auch in 2020 reißt der Haushaltsplan diese SPD-Hürde.

Was ist geschehen? Haben Sie plötzlich erkannt, dass es vielleicht gar nicht so dumm sein kann, wenn wir Schulden machen, um die Gemeinde Heek voran zu bringen und zu entwickeln?

Aus welchen Gründen Sie den Kreditrahmen der Gemeinde auf exakt 10 Mio. Euro begrenzen wollten, haben Sie im letzten Jahr nicht erklärt. Im Gegenteil. Sie haben in ihrem Ortsgespräch im Mai 2019 sogar noch nachgelegt.

Wenn es zu einer seriösen SPD-Politik gehört, zu sagen, „was man will“, dann haben Sie an dieser Stelle den Nachsatz vergessen: „und weshalb man etwas will.“

Selbst für einen Bürger, der das Geschehen im Heeker Rathaus verfolgt, ist eine Verschuldung der Gemeinde in Höhe von 10 Mio. Euro nicht so ohne weiteres nachvollziehbar. Man muss ihm erklären, worauf dieser Betrag zurückzuführen ist. Ich gehe davon aus, dass Sie es könnten. Aber daran war Ihnen im letzten Jahr und vermutlich auch heute nicht gelegen. Ich möchte dennoch auf die Schulden der Gemeinde Heek eingehen.

Ich hatte bereits in meiner letztjährigen Haushaltsrede versucht, die Gründe darzulegen. Wie also konnte die Gemeinde nur diesen Schuldenberg auftürmen?

Hauptursache für die Schulden der Gemeinde Heek ist die Tatsache, dass die Gemeinde Heek Grund und Boden erwirbt, um Wohnbau- und

Gewerbeflächen zu schaffen. Die Gemeinde Heek geht also in Vorleistung und ins Risiko. Der Erlös aus dem späteren Verkauf der Grundstücke fließt dann wieder in den Gemeindegeldbeutel und verringert die Kreditverbindlichkeiten aus dem Erwerb. Es gibt für dieses Vorgehen von Kommunen einen schönen Fachbegriff: den temporären Zwischenerwerb. Und der gehört zur aktiven Liegenschafts- und Bodenpolitik einer jeden Kommune.

Die Bilanz der Gemeinde Heek weist zum 31.12.2018 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von ca. 7 Mio. Euro aus. Gleichzeitig werden in der Bilanz zum 31.12.2018 im Umlaufvermögen Vorratsgrundstücke mit einem Wert von rd. 7,5 Mio Euro ausgewiesen. Damit wird eigentlich auch jedem Laien deutlich, woher die Schulden der Gemeinde Heek kommen, nämlich aus dem eben erwähnten temporären Zwischenerwerb.

Abschließend möchte ich doch, dass wir uns die Bilanz zum 31.12.2018 noch etwas genauer anschauen. Da steht ganz unten links eine weitere Zahl, die wir nicht unterschlagen sollten.

Dort werden die liquiden Mittel der Gemeinde Heek mit 5,7 Mio. Euro ausgewiesen, also das Bankguthaben der Gemeinde Heek. Ich kann Ihnen versichern, dass die meisten Bankmitarbeiter schon deutlich schlechtere Vermögenslagen gesehen haben.

Für einen Schuldenschnitt, wie ihn Finanzminister Scholz für einige Städte in Erwägung zieht, kommt Heek ganz sicher nicht in Betracht.

Angesichts momentan äußerst günstiger Zinssätze müsste die Gemeinde Heek verrückt sein, wenn sie die Grundstückskäufe nicht tätigen würde, um Bauland und Gewerbegrundstücke zur Verfügung stellen zu können. Unbestritten ist, dass Schulden auch wieder zurückgezahlt werden müssen. Und ich bin mir sicher: Mit jedem verkauften Bauplatz oder Gewerbegrundstück wird ein Teil dieser Schulden der Gemeinde aus der Anschaffung von Bauerwartungsland oder Gewerbeflächen wieder zurückgezahlt.

Wenn wir nun die von Ihnen im letzten Jahr gewünschte Schuldengrenze von 10 Mio. Euro im Haushaltsplan einziehen, behindern wir genau das, was die Pestel-Studie von der Gemeinde Heek fordert, nämlich die Ausweisung von Bauland. Wir würden die Gemeinde Heek und ihre Bürger ausbremsen.

Aber ich glaube, dass dies im letzten Jahr nicht wirklich Ihr Anliegen war. Sie wollten einfach ein Problem herbeireden, dass es gar nicht gibt. Die Zahl 10 Millionen sollte erschrecken. Aber Bangemachen gilt nicht. Wir müssen mit Mut vorangehen, um die Zukunft von Heek gestalten zu können. Wir verbrennen kein Geld, sondern investieren in Gewerbe- und Wohnbaugrundstücke zum Nutzen der Gemeinde Heek.

Wir tragen gemeinsam Verantwortung für unsere Gemeinde. Das betrifft neben einer ausgewogenen und soliden Finanzierung auch die Vorhaltung einer angemessenen Infrastruktur.

### Straßenbaumaßnahmen

Hinsichtlich des innerörtlichen Straßenausbaus und Straßensanierung ist die Gemeinde in Verzug. Gute Straßenverhältnisse sind nicht nur ein Aushängeschild einer Gemeinde, sondern bedeuten auch ein Mehr an Verkehrssicherheit.

Straßenbaumaßnahmen, die eigentlich hätten schon abgeschlossen sein sollten, stehen noch immer auf der Prioritätenliste des Bürgermeisters.

So haben wir den Ausbau der Schulstraße, Windmühlenstraße und der Straße Zum Kindergarten wegen der Diskussion um den § 8 KAG bewusst von 2019 nach 2020 geschoben. Aber auch der Ausbau der Bischof-Hermann-Straße und der Blumenstraße war eigentlich schon für 2019 geplant. Der Ausbau der Straße Zum Tannenkamp war ebenfalls schon einmal für 2020 vorgesehen. Der Straßenendausbau im Strothbach soll nun erst in 2021 erfolgen. Auch die Sanierung von Brinkstraße und Ahler Straße bei gleichzeitiger Umgestaltung des Marktplatzes stehen nicht für 2020 auf dem Programm, obwohl die CDU-Fraktion bereits in 2018 einen entsprechenden Antrag gestellt hat. Geblieben ist für 2020 die Umgestaltung des Marktplatzes, um Fördermittel zu sichern.

Die CDU-Fraktion hat in den letzten Jahren regelmäßig Anträge zur zwingend erforderlichen Sanierung von Ahler Straße und Brinkstraße gestellt. Die Ahler Straße und Brinkstraße haben in den letzten Jahren durch den Umleitungsverkehr sowie den zunehmenden Durchgangs- und Lkw-Verkehr stark gelitten. Planungen für eine Sanierung, die den Anwohnern

vorgestellt werden können, erwarten wir noch in diesem Jahr. Neben Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung wäre es wünschenswert auch die Radfahrer in die Überlegungen einzubeziehen.

Soweit von den Anliegern der Ahler Straße nur eine einfache Erneuerung der Decke gewollt sein sollte, dann muss klar sein, dass eine reine Fahrbahndeckenerneuerung von der Gemeinde getragen wird, falls dies den Anwohnern vor dem Ausbau der B70 Ortsdurchfahrt zugesagt wurde.

### Gemeindefinanzierungsgesetz

Die Gemeinde bekommt in 2020 zwar keine Schlüsselzuweisungen, aber immerhin werden über das Gemeindefinanzierungsgesetz eine Investitionspauschale von 873.000 Euro, eine Aufwands- und Unterhaltungspauschale von 163.761 Euro, eine Schulpauschale von 300.000 Euro und eine Sportpauschale von 60.000 Euro gezahlt. Darüber hinaus erhält die Gemeinde Heek eine Feuerschutzpauschale von 43.000 Euro.

### Fördermittel

Daneben erhält die Gemeinde Heek projektbezogene Landeszuweisungen in Höhe von etwas mehr als 2,4 Mio. Euro. Zu nennen sind hier insbesondere die Zuwendungen für den Umbau der Sporthalle an der Kreuzschule mit 841.000 Euro und die Förderung des Breitbandausbaus im Außenbereich mit 715.000 Euro.

Mit den Fördermitteln aus dem Digitalpakt Schule des Landes NRW in Höhe von 286.000 Euro kann ein zukunftsfähiger Ausbau der Netzinfrastruktur der Heeker Schulen erfolgen. Ein guter digitalisierter Unterricht wird eine Daueraufgabe bleiben, denn die Digitalisierung wird unsere Gesellschaft auch in Zukunft weiter prägen und verändern.

### Wohnbauentwicklung

Die Anfang Februar im Schulausschuss vorgestellte Pestel-Studie prognostiziert für die kommenden Jahre einen wachsenden Wettbewerb der Städte und Gemeinden um Einwohner, um die Einwohnerzahl zu steigern, zu halten oder auch nur um den Rückgang zu stabilisieren. Bei der wohnbaulichen Entwicklung müssen wir zwingend die Altersstruktur der Gemeinde im Auge behalten. Wir müssen insbesondere dafür Sorge tragen, dass

jüngere Erwachsene und junge Familien mit Kindern in Heek bleiben, bzw. den Weg nach Heek finden.

Unterschiedliche Wohnformen gehören zu einer attraktiven Gemeinde. Angesichts einer älter werdenden Bevölkerung nimmt neben der Ausweisung weiterer Baugebiete auch der Geschosswohnungsbau an Bedeutung zu. In ihrem Fazit kommt sie zu dem Ergebnis, dass insbesondere die Baulandausweisung für die Gemeinde Heek von erheblicher Bedeutung ist.

Hier sind wir Dank der regelmäßigen Anträge der CDU-Fraktion auf einem guten Weg. Ob unser Bürgermeister ohne das stetige Drängen der CDU-Fraktion vor vier Wochen den Einstieg in eine Erweiterung der Baugebiete Hoffstätte und Strothbach hätte verkünden können, wage ich zu bezweifeln. Soweit unser Bürgermeister nunmehr bereits von 400 neuen Bauplätzen in Heek und Nienborg spricht, so sollten wir einfach mal den Ball flach halten. Bei der Zahl 400 handelt es sich um das Maximum, das der Regionalplan hergibt. Noch gehören der Gemeinde die erforderlichen Grundstücke nicht, um die Zahl 400 zu erreichen.

Auf jeden Fall sollen nach Aussage unseres Bürgermeisters Anfang nächsten Jahres zunächst einige Grundstücke am Steinwerk und an der Kreuzschule für Bauwillige verfügbar sein.

### Anträge der CDU-Fraktion

Die CDU-Fraktion hat in den letzten Jahren immer wieder Anträge zur Ausweisung von Baugebieten gestellt, auch wenn die Bedeutung dieses Themas nicht immer von allen geteilt wurde. Wie richtig wir mit diesen Anträgen gelegen haben, zeigt die Tatsache, dass die Gemeinde aktuell bereits keine Grundstücke zum Verkauf anbieten kann und die Gemeindeverwaltung bereits wieder eine Bewerberliste führt. Andere Kommunen im Kreis Borken können aktuell ebenfalls keine Baugrundstücke anbieten.

Es zeigt sich immer mehr, dass die von der CDU-Fraktion geforderte unveränderte Fortführung des Programms „Jung kauft Alt“ eine richtige und zukunftsweisende Entscheidung war. Mit „Jung kauft Alt“ befördern wir zudem eine Modernisierung im Bestand.

Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde der Bürgermeister beauftragt in geeigneten Fällen Gespräche mit den Eigentümern von Altimmobilien zu führen, um eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung zu befördern.

Die CDU-Fraktion war es, die in den letzten fünf Jahren mit ihren Anträgen immer wieder wichtige Themen auf die Tagesordnung gebracht hat:

So war es ein Antrag der CDU-Fraktion auf Erstellung eines Verkehrskonzeptes, der letztlich zum Bau der Ampelanlage auf der B70 an der Autobahn und dem Industriegebiet Heek-West geführt hat. Den Anstoß zur Gründung einer Bürgerstiftung gab ein Antrag der CDU-Fraktion. Das jetzt endlich auch in Heek ein freies und öffentliches WLAN-Netz im Bereich öffentlicher Gebäude umgesetzt wird, ist ebenfalls auf einen Antrag der CDU-Fraktion zurückzuführen. Auf Initiative der CDU-Fraktion wurde der Dorfimkerei in der Stiege ein Grundstück zur Verfügung gestellt und bereits in 2015 die Prüfung eines E-Car-Sharing Konzeptes mittels Elektro-Auto beantragt. Das wir nunmehr in Heek ein Klimaschutzkonzept beschlossen haben, ist auch auf Anträge der CDU-Fraktion aus 2015 und 2017 zurückzuführen. Es war auch die CDU-Fraktion, die die Errichtung eines Wertstoffhofes beantragt hat, in dessen Folge nunmehr auch die Grünabfälle der Heeker Bürger bei der Fa. Büscher in der Bült entsorgt werden können. Wenn nun der Wunsch der Nienborger Vereine nach einem Dorfgemeinschaftshaus mit der Burgschänke und dem Burgtor Wirklichkeit werden sollte, so hat dies auch damit zu tun, dass die Gemeindeverwaltung den Nienborger Vereinen auf einen Antrag der CDU zur Seite getreten ist. Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde im letzten Jahr mit der Ertüchtigung der Stiege begonnen und wird im kommenden Jahr auch der Eppingsche Hof auf Stand gebracht.

Heek ist immer noch eine Gemeinde, in der sich Dinge bewegen und in der Dinge bewegt werden können.

Das in Heek noch eine Menge bewegt werden kann, dafür sorgen nicht nur unsere Ratsbeschlüsse. Es sind vor allem die Menschen, die hier gut und gerne leben. Die sich engagieren. Sei es in kirchlichen Organisationen, der Feuerwehr, den Schützenvereinen, den Heimatvereinen, den Musikvereinen, dem Bürgerbusverein und vielen anderen Initiativen und Organisationen. Auch in den Sportvereinen wird eine Menge bewegt. Ohne das Ehrenamt kann ein Gemeinwesen nicht existieren. Die CDU hat daher in 2018 die Einführung der Ehrenamtskarte und die Verleihung des Heimatpreises beantragt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Ehrenamtlern in unserer Gemeinde bedanken, die in so vielen Bereichen immer wieder die Ärmel aufkrepeln.

Seit 2013 findet sich in allen Haushaltsplänen der Gemeinde Heek ein Planungsansatz zum Repowering des Windrades an der Kläranlage. Aber irgendwann muss man auch zur Tat schreiten und wirklich planen. Vor der Planung muss ich mir aber die Frage stellen: Rechnet sich mein Projekt und wenn ja, unter welchen Bedingungen.

Die Frage der CDU-Fraktion nach der Rentabilität eines Repowerings des Windrades an der Kläranlage führte zu dem Ergebnis, dass sich ein Repowering für die AHLEG nur lohnt, wenn das alte Windrad durch ein Windrad des Typs E-82 mit 139 Meter Nabenhöhe ersetzt wird. Aber kann die Gemeinde Heek als Grundstückseigentümer, können wir als Ratsvertreter, einen Projektentwicklungsvertrag für ein Windrad mit 139m Nabenhöhe zustimmen, dass nur 670 Meter von der innerörtlichen Bebauung entfernt stehen soll, ohne die Bevölkerung einzubinden? Ganz klar: Nein, das können wir nicht. Zudem hat die AHLEG auch nur die Rentabilität von zwei Windradtypen berechnet. Die CDU-Fraktion hat daher beantragt, alternativ auch die Rentabilität eines kleineren Windrades mit 29 Meter Nabenhöhe zu prüfen. Die Kläranlage könnte mit dem Strom, den dieses kleinere Windrad erzeugen würde, autark betrieben werden.

Entgegen der Ankündigung des Bürgermeisters in der Ratssitzung am 29.1.2020, dass Anfang bis Mitte Februar eine Einwohnerversammlung zu diesem Thema erfolgen solle, findet diese erst in der kommenden Woche statt. Wir hatten weder eine Einwohnerversammlung noch eine Klärung der Frage, ob dieses kleine Windrad rentabel betrieben werden kann. Stattdessen möchte die SPD-Fraktion schon einmal einen Bauantrag für eine E-82-Anlage stellen.

Auch wenn wir alle die Energiewende wollen, so lässt sich schon feststellen, dass die Akzeptanz von immer mehr und immer größeren Windkraftanlagen nachlässt, insbesondere dann, wenn sie nah an den Ort heranrücken. Aber eine Politik nach dem Motto „Ich bin für Klimaschutz, aber gegen Windräder und gegen Stromtrassen.“ kann nicht funktionieren.

In Sachen Windenergie muss die Frage geklärt werden, inwieweit der für Heek beschlossene Teilflächennutzungsplan Wind Bestand haben wird. Soweit dies nicht der Fall sein sollte, werden wir zu den schon vorhandenen Windkraftanlagen vermutlich noch weitere Anlagen auf Heeker Gemeindegebiet bekommen. Damit auch künftig nur in ausgewiesenen Gebieten der Gemeinde Heek Windkraftanlagen errichtet werden können, hat die CDU-Fraktion beantragt eine Überprüfung des Teilflächennutzungsplans Wind vorzunehmen.

### Erweiterung des Rathauses

In der letzten Sitzung des HFA waren Sie, meine Damen und Herren von der SPD überrascht, dass im Haushaltsentwurf noch ein Planungsansatz für eine Rathausenerweiterung aufgenommen wurde. Nachdem ich in meiner letztjährigen Haushaltsrede auf die beengten Räumlichkeiten im Rathaus hingewiesen habe, war die CDU-Fraktion positiv überrascht, dass sich bei unserem Bürgermeister die Erkenntnis durchgesetzt hat, dass hier Abhilfe geschaffen werden muss. Hoffentlich aber kommt diese Erkenntnis nicht zu spät und das Kind ist nicht bereits in den Brunnen gefallen.

Unser Rathaus wurde inklusive Erweiterung in den 1970er Jahren für deutlich weniger Verwaltungsmitarbeiter geplant und gebaut. Die Zahl der Mitarbeiter im Rathaus steigt, insbesondere weil sich die Zahl der Teilzeitbeschäftigten in den letzten Jahren deutlich erhöht hat. Am 1.1.2019 waren 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung beschäftigt, obwohl laut Stellenplan nur 21,37 Stellen besetzt waren. Für das Jahr 2020 weist der Stellenplan allein im Verwaltungsbereich 24,89 Stellen aus.

Diese Anhebung hat auch mit dem Klimaschutzmanager tun, den wir in diesem Jahr einstellen wollen. Er erhält zwar nur eine halbe Stelle. Er braucht aber einen ganzen Arbeitsplatz im Rathaus. Ich kann mir momentan beim besten Willen nicht vorstellen, wo sein Schreibtisch stehen könnte. Das Gleiche gilt für den Auszubildenden, der nach Abschluss seiner Ausbildung übernommen werden soll. Die Digitalisierung der Verwaltung und auch die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen machen es erforderlich im IT-Bereich personell aufzustocken. Einen entsprechenden Hinweis haben wir Anfang des Jahres bereits von der Wirtschaftsprüferin erhalten, die den

Jahresabschluss 2018 geprüft hat. Es wird also eng in den Büros der Gemeindeverwaltung.

Natürlich wurde in der Vergangenheit so viel wie möglich aus dem Bestand heraus gekitzelt. Aber irgendwann ist dann doch Schluss. Die Gemeinde Heek hat immer noch die niedrigste Personalquote aller kleinen Kommunen in NRW.

Ich denke, dass wir die Punkte Fachkräftemangel, demografischer Wandel, Wertschätzung und Arbeitgeberattraktivität in der letzten Sitzung des HFA in ausreichendem Maße erörtert haben. Wir sollten uns aber darüber im Klaren sein, dass eine bürgerfreundliche Erfüllung der Verwaltungsaufgaben nur über eine den heutigen Anforderungen genügende räumliche Ausstattung sichergestellt werden kann. Zudem hat sich die Zahl der Aufgabenstellungen für eine Kommunalverwaltung in den letzten Jahren nicht nur kontinuierlich erhöht, sie ist auch anspruchsvoller geworden. Und die Digitalisierung wird nicht zu weniger Personal führen. Die Aufgaben werden nur andere. Und was den zusätzlichen Raumbedarf angeht, da sollten wir die Verwaltung zunächst ihre Arbeit machen lassen.

Andere Kommunen haben im Übrigen ähnliche Probleme wie die Gemeinde Heek. Dort man aber bereits reagiert. Die Stadt Ahaus hat aufgrund des gestiegenen Raum- und Personalbedarfs gerade erst 485 qm Bürofläche im Obergeschoss des Kaufhauses Berken angemietet. In Schöppingen wird das Rathaus mit Fördermitteln komplett saniert und erweitert. Das Rathaus in Vreden wurde in 2019 um 26 Büroräume erweitert. Auch in Velen liegen Planungen für eine Erweiterung des Rathauses vor. Und wie wir heute aus der Zeitung entnehmen durften, denkt man auch in Legden über eine Rathäuserweiterung nach.

### Stellenplan

Im letzten Jahr haben wir eine zusätzliche Stelle am Bauhof geschaffen, was eine gute und richtige Entscheidung war. Heek ist in den letzten Jahren gewachsen. Wir haben mehr Wohnbebauung, mehr Gewerbeflächen und mehr Einwohner, deren Ansprüche steigen. Und wenn die SPD-Fraktion der Meinung sind, dass damit die Verwaltung aufgebläht wird, dann würde ich mich freuen, wenn Sie uns in der nächsten Sitzung des HFA mitteilen würden, wie Sie aufgrund welcher Erhebungen zu dieser Erkenntnis gelangt

sind. Ansonsten können wir wohl davon ausgehen, dass es Ihnen in diesem Punkt auch nur um das Herbeireden eines nicht vorhandenen Problems geht.

Erlauben Sie mir den Hinweis: Die zusätzliche Stelle wurde mit der Maßgabe der Evaluierung von Kosten und Nutzen zeitlich befristet ausgeschrieben.

Darüber hinaus weist der Stellenplan für den Bauhof zwar für 2020 9 Stellen aus, tatsächlich sind aber nur 8 Personen am Bauhof beschäftigt.

Und wenn es um das angebliche Aufblähen der Verwaltung geht, so möchte ich darauf hinweisen, dass die zusätzliche Stelle des Facility Manager von der SPD-Fraktion beantragt wurde. Auch die Stelle im Bereich Fremdenverkehr wurde nicht auf Betreiben der CDU-Fraktion geschaffen. Ich räume ein, dass wir die Schaffung dieser Stellen unterstützt haben, weil wir sie für sachgerecht angesehen haben. Und wenn ich mir die Prioritätenliste unseres Bürgermeisters anschau, die im letzten Jahr Teil meiner Haushaltsrede war, so ist diese eher länger denn kürzer geworden. Mit Blick auf den Punkt „Kunstrasenplatz“ auf der Prioritätenliste möchte ich auf ein Förderprogramm hinweisen, dass unter anderem auch die Erweiterung und Errichtung von Sportstätten zum Gegenstand hat. Es handelt sich um die **Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Strukturentwicklung des ländlichen Raumes**. Ich möchte die Verwaltung beauftragen zu prüfen, ob über dieses Programm evtl. auch Kunstrasenplätze gefördert werden.

Mit Blick auf die Prioritätenliste glaube ich nicht, dass die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung einschließlich Bauhof über zu wenig Arbeit klagen müssen.

Als Ratsvertreter sollten wir einen gewissen Respekt haben vor der Arbeit, die die Mitarbeiter unserer Gemeindeverwaltung täglich leisten.

Die Gemeinde Heek muss sowohl personal- als auch verwaltungstechnisch in der Lage sein, die künftigen Aufgaben meistern zu können. Und wenn unsere Nachbarkommunen dafür mehr Personal benötigen, dann sollten wir darauf achten, dass wir bei dem anhaltenden Fachkräftemangel nicht ins Hintertreffen geraten.

Alljährlich stellen Sie Herr Brunsch fest, dass wir besser werden müssen, was die Ziele, Kennzahlen und die Produktplanung angeht. Vom Grundsatz würde ich zustimmen, aber die Ziele, Kennzahlen und die Produktplanung im Haushaltsplan dürften zweitrangig sein.

Nach eingehender Prüfung und Beratung des Haushaltsplanentwurfes wird die CDU-Fraktion dem eingebrachten Haushaltsplanentwurf ihre Zustimmung erteilen.

Im Namen unserer Fraktion bedanke ich mich bei unserem Bürgermeister, unserem Kämmerer und allen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, die an der Erstellung des Haushaltsplanes mitgewirkt haben

Abschließend möchte ich an dieser Stelle - nach der letzten Haushaltsrede in dieser Sitzungsperiode - meiner Hoffnung Ausdruck verleihen, dass die nächsten Monate, die wir noch in der aktuellen Zusammensetzung des Rates miteinander verbringen, auch in anstehenden Wahlkampfzeiten nutzen, um für unsere Gemeinde und ihre Menschen sinnvoll Politik zu machen. Wir wollen etwas für Heek tun. Wir wollen Rahmenbedingungen schaffen, damit Heek auch in Zukunft lebens- und liebenswert ist, auch wenn wir dabei nicht immer einer Meinung sind.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.